

Sogar in der Küche ging's musikalisch zu

„Sommer am Schluss Buseck“ bot den Gästen ein großartiges Fest mit vielen helfenden Händen.

VON MARIA BOEWEN-DÖRR

BUBACH-CALMESWEILER Der Musikverein Bubach-Calmesweiler hatte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zum „Sommer am Schluss Buseck“ eingeladen. Was das Wetter betrifft, hätten sich die Organisatoren weniger Regen, mehr Sonnenschein und höhere Temperaturen gewünscht.

„Wir werden von allen örtlichen Vereinen unterstützt, sodass wir das Fest insgesamt gut stemmen können“

Michael Zawar
Vorsitzender des Musikvereins

Zum Glück trotzten die Besucher dem Wetter. Sie kamen in Scharen zum Festplatz und erlebten ein großartiges musikalisches Fest.

Die Band APO eröffnete die Veranstaltung am Samstag mit irischer Musik. Bei der Sommerparty vor dem idyllischen Schloss Buseck sorgte im Anschluss die Formation Fire Light



Der Vokalreis Wiesbach eröffnete am Sonntag das Sommerfest des Musikvereins Bubach-Calmesweiler.

FOTO: BOEWEN-DÖRR

für sehr gute Stimmung. Sonntags überzeuete ein bunt gemischtes Musik- und Gesangsprogramm von verschiedenen Ensembles die Gäste, erstmals mit dabei der Vokalreis Wiesbach, der am Sonntag gesanglich auf eine insgesamt hochklassige kulturelle Veranstaltung einstimmte. Beim musikalischen Frühschoppen

spielte im Anschluss der Musikverein Landsweiler bei Lebach sowie die Bliestaler Wirtshausmusikanten und der Musikverein Schiffweiler. Mit den Original Bubacher Schlossmusikanten klang das beliebte Fest aus.

In der Musikantenküche wirbelten die freiwilligen Helfer an beiden Tagen, um die Besucher kul-

narisch, unter anderem mit einer Musikerpfanne, zu verwöhnen. Für die kleinen Gäste hatten die Verantwortlichen im Eingangsbereich des Festplatzes eine Riesenhipfburg aufgeblasen. Circa 60 Helfer waren bei der Veranstaltung im Einsatz. „Wir werden von allen örtlichen Vereinen unterstützt. Beim Auf- und Ab-

bau hilft uns die Feuerwehr, sodass wir das Fest insgesamt gut stemmen können“, sagte der Vorsitzende des Musikvereins, Michael Zawar. Seit 1999 gibt es die beliebte Veranstaltung Sommer am Schloss Buseck, an der den Gästen sowohl kulinarisch als auch musikalisch vielseitig etwas geboten wird.

MELDUNGEN

SPIESSEN-ELVERSBERG

Bürgeramt am Mittwoch geschlossen

(red) Das Bürgeramt im Rathaus der Gemeinde Spiesen-Elversberg ist am Mittwoch, 30. August, ab 12 Uhr geschlossen. Alle anderen Ämter im Rathaus sind zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

WELLESWEILER

Sommertreff und Gemeindefrühstück

(red) Der letzte Sommertreff der Pfarrei St. Josef-St. Johannes findet am Mittwoch, 30. August, um 18 Uhr statt. Es gibt Schnitzel, Pommes, Salat angeboten. Das Gemeindefrühstück folgt am Sonntag, 3. September, um 9 Uhr. Beides ist im Pfarrzentrum St. Johannes Wellesweiler.

WELLESWEILER

Bürgerstammtisch mit Minister

(red) Der nächste Bürgerstammtisch Wellesweiler findet statt am Montag, 4. September, um 17 Uhr im Gasthaus Rohrbach (Sadik) Eisenbahnstraße. Unter anderem mit Informationen zum Dorf-Treff und dem Klimaschutz-Stammtisch „Klikks“. Als Gast dabei ist Innenminister Reinhold Jost, wie der Veranstalter schreibt.

Geringer Resonanz auf Deutsch-Französische Tischfußballtage

OTTWEILER (red) Der OTC Ottweiler hat die 13. Deutsch-Französischen Tischfußballtage ausgerichtet. Nach der Herabstufung des Turniers fanden in diesem Jahr nur noch 31 Doppel und 41 EinzelstarterInnen den Weg in die Residenzstadt. Als Grund des Rückgangs war aus Spielerkreisen nicht nur die geringere Wertigkeit in Bezug auf die Welt-ranglistenpunkte zu vernehmen, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Vielmehr findet der Modus, in dem die Pro-Turniere in Deutschland ausgetragen werden, wenig Zuspruch auf internationaler Ebene.

Im offenen Doppel spielten sich die Favoriten Francois Tirehot (FRA) - Adam Tourment (FRA) genauso souverän ins Halbfinale wie der OTC Oldie Rene Kurtz (FRA) mit

David Elbaz (FRA). Dass 2. Halbfinale bestritten Steven Müller vom TFC Hülzweiler/Saarwellingen und Karsten Kuchhoff (TFBS Koblenz) gegen das Kaiserslauterer Duo Oliver Zimmer - Lukas Übelacker. Während das 1. Halbfinale eine klare Sache der Favoriten war, kann der Finalinzug von Zimmer/Übelacker doch als überraschend bezeichnet werden. Eine faustdicke Überraschung war dann der Erfolg von Oliver Zimmer, der im saarländischen Spielbetrieb für den OTC an den Start geht, und Lukas Übelacker gegen die erfahrenen Franzosen. Platz 3 sicherten sich Rene Kurtz mit David Elbaz. Carsten Sahner und Alexander Becker vom OTC waren mit Platz 17 nicht zufrieden. Im Seniorendoppel spielten sich



Die erfolgreichen Teams im Seniorendoppel

FOTO: OTC/LAWALL

die Gebrüder Frank und Eric Reinermann, die in der Bundesliga für den TFC Roden am Start waren, ins Rampenlicht. Im Halbfinale setzten sie sich nach fünf hart umkämpften Sätzen gegen die favorisierten OTC Oldies Ulf Gabriel und Peter Thiry durch. Im 2. Halbfinale hatten die

Brüder Claus und Josef Cornelius mit Alfred Schreiner und Helmut Dörr vom TFC Ludweiler mehr Mühe als erwartet, setzten sich am Ende jedoch durch. Das Finale war dann eine klare Angelegenheit für das Ottweiler Brüderpaar. Gold also für Cornelius-Cornelius, Silber

für Reinermann-Reinermann und Bronze für Schreiner-Dörr. Stephan Peter vom OTC gewann mit Thomas Pütz (TFC Friß) die B-Runde und belegte am Ende genau wie Wolfgang Lawall mit Mario Rissmann (SpVg Odenkirchen) Platz 5.

In den Einzel wurde bei den Damen Alexia Depagne von den Saar Soccer Ladies ihrer Favoritenrolle gerecht und fügte ihrer Sammlung eine weitere Goldmedaille hinzu. Platz 2 ging an Johanna Rausch aus Nordrhein-Westfalen vor Daniela Gerhardt ebenfalls vom Meister der 2. Damenbundesliga, den Saar Soccer Ladies. Der undankbare Platz 4 ging an Vanessa Metzmann vom 1. KC Kaiserslautern.

Im offenen Einzel konnten die französischen Nachwuchskräfte

überzeugen. Es siegte Honoré Legin im Finale gegen Tristan Eils (Arminia Bielefeld). Im Spiel um Platz 3 setzte sich Leopold Nierengarten gegen Linus Koch (Schovoketen Münster) durch. Alexander Becker vom heimischen OTC wurde Neunter.

Die Halbfinalspiele der Senioren waren fast komplett in Ottweiler Hand. Ulf Gabriel setzte sich gegen seinen Doppelpartner Peter Thiry durch, während René Kurtz gegen Thomas Pütz vom TFC Friß unterlag. Ulf Gabriel war dann der Heim-erfolg nicht gönnt. Gold ging an Pütz vor Gabriel, Thiry und Kurtz. Die weiteren Ottweiler StarterInnen Elke Heinz-Thiry und Josef Cornelius belegten Platz 5, Claus Cornelius und Stephan Netz Platz 9.

100 Kräfte stemmen das Fest an der Kapelle

ILLINGEN (bd) An der Bergkapelle wurde ein Fest der Begegnung an Maria Himmelfahrt gefeiert. „Die immer mehr aufziehenden Regenwolken versprechen nichts Gutes. Sollte es halten?“ Das war die bange Frage.

„Doch nach der Kräutersegnung und dem feierlichen Segen durch Pastor Dietmar Bell öffnete der Himmel seine Schleusen“, so Toni Schröder von der Kapellenmannschaft. Das Bläserorchester Illingen, das den Gottesdienst musikalisch begleitete, rettete sich rechtzeitig ins Festzelt. Einige fanden an den Ständen einen trockenen Unterstand oder suchten Schutz unter den Sonnenschirmen. Dass die Gäste eilig die erworbenen Bons fürs Essen einlösten, ein Stück Kuchen zum Mitnehmen kauften und sich auf und davon machten, stimmte die Organisatoren traurig. Sie hatten tagelang aufgebaut und

freiwillige Helfer motiviert. „Doch der Himmel hatte ein Einsehen. Die Regenwolken verzogen sich, der Himmel klarte auf. Mit jedem Sonnenstrahl fanden sich neue Besucher ein und füllten den Festplatz“, so Schröder im Gespräch mit der SZ. „Unsere junge Bedienungstruppe von THW, Feuerwehr, Messdienern und Kolpingjugend kam dann doch noch zum Einsatz“, freute sich Schröder. Die kulinarischen Angebote wurden gut angenommen. Arne Thewes und Sascha Pförtner sorgten für den musikalischen Background. Der Spielplatz, auf dem erst kürzlich auch Spielgeräte für beeinträchtigte Kinder installiert wurden, war ein Paradies für den Nachwuchs. Rund 100 Personen waren am Festtag im Einsatz. Der Erlös des Festes dient satzungsgemäß der Pflege und Unterhaltung der Wallfahrtsstätte Bergkapelle Illingen.

Erneuerung der Grundschultreppe ist abgeschlossen

STEINBACH (heb) Die Erneuerung der Fußgängertreppe zum Gebäude der ehemaligen Grundschule in Steinbach ist abgeschlossen. Das hat Ortsvorsteher Fabian Scheidhauer (SPD) mitgeteilt. Über die Treppe sind die Räumlichkeiten des Jugendclubs, das Heimatmuseum, die Tagespflege des Schwesternverbandes, der angrenzende Spielplatz und die evangelische Kirche von der Hauptstraße aus erreichbar. Nach einer Sperrung zu Beginn des Jahres, wegen maroder Stufen, ist die Treppe nun wieder für Fußgänger freigegeben. Bereits im Frühjahr war sie durch eine Fachfirma saniert worden, der Bauhof der Stadt Ottweiler hat zudem den Handlauf erneuert. Scheidhauer und sein Stellvertreter Hans-Jürgen Fritz machten sich ein Bild vor Ort. Die sanierte Treppe wertete das Ortsbild an dieser Stelle auf, äußerten sich beide lobend.

Delegation aus Neunkirchen besucht Partnerstadt Wolsztyn

Verbindung besteht seit 30 Jahren. Vor Ort stieß noch eine Gruppe aus Lübben dazu. Das Besondere: Alle drei Städte pflegen Partnerschaften untereinander.

NEUNKIRCHEN (red) Eine Delegation der Kreisstadt Neunkirchen hat im August die polnische Partnerstadt Wolsztyn besucht. Oberbürgermeister Jörg Aumann hat die Reise zusammen mit den Stadtverordneten Frank Lorschiedter, Karl Albert und Magdalena Schaufert angetreten, wie es in einer Pressemitteilung vonseiten der Kreisstadt Neunkirchen heißt.

Vor Ort traf die Delegation den Wolsztynrer Bürgermeister Wojciech Lis und den Lübbener Bürgermeister Jens Richter.

Auf dem Programm in Wolsztyn standen unter anderem ein Festakt und ein gemeinsames Abendessen. Anlass war das dreißigjährige Bestehen der Städtepartnerschaft



Trio von links: Bürgermeister Wojciech Lis, Oberbürgermeister Jörg Aumann und Bürgermeister Jens Richter

FOTO: MARTIN STAUCH

zwischen Lübben und Wolsztyn. Die Besonderheit liegt darin, dass die drei Städte Neunkirchen, Lübben und Wolsztyn jeweils Partnerschaften untereinander pflegen, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Ein Höhepunkt war die „Dampflokparade“, die Menschen aus vielen Ländern anzieht. Mit dabei waren unter anderem Loks aus Luxemburg, Deutschland und Belgien. Dampfloks sind in Wolsztyn traditionell von besonderer Bedeutung. Noch heute, so heißt es weiter, werden dort zwei Loks im öffentlichen Verkehr eingesetzt.

Produktion dieser Seite:
Claudia Emmerich
Jörg Wingertzahn

Marktplatz

www.markt.de

Briefmarken/Münzen

Kaufe Briefmarkensammlungen (Saar bevorz.) u. Nachlässe zu Höchstpr., auch Ansichtsk., ☎ (0 63 73) 67 71

AN DICH GEDACHT!

www.saarbruecker-zeitung.de/anzeigen



Der Rundum-Service für Ihr Abo:

SZ-Abo-Service: 0681 - 502 502
servicecenter.saarbruecker-zeitung.de

Merkur-Abo-Service: 06332 - 80 008
servicecenter.pfaelzischer-merkur.de